

Newsletter September 2024



Liebe Zuchtfreundinnen und -freunde,

nachdem die Premiere einer gemeinsamen Tagung beider Geflügelverbände VZV und VHGW im letzten Jahr in Görlitz zu einem insgesamt positiven Fazit geführt hat, trafen sich in 2024 beide Verbände vorerst wieder zu getrennten Tagungen, der VZV in Rheine und der VHGW in Hanau. Auf beiden Tagungen wurde die sehr gute und enge Zusammenarbeit positiv betont.



Was gab es nun Neues anlässlich unserer VZV-Bundestagung in Rheine zu berichten?

Zuallererst möchten wir uns nochmals beim durchführenden SV der Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner, welcher in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiert, herzlichst bedanken. Der verantwortliche Zuchtfreund Norbert Niemeyer, zwischenzeitlich Ehrenvorsitzender des SV, hatte alles in seiner bekannten Art und Weise im Griff. Besten Dank auch an Dich, lieber Norbert.

Die Workshops mit den Themenschwerpunkten „Möglichkeiten im Ausstellungswesen im Umgang mit Aviärer Influenza“ und „Zukünftige Zusammenarbeit des VZV und VHGW“ wurden am Samstag unter

Beteiligung der Züchterinnen und Züchter abgehalten. Eine höhere Beteiligung wäre wünschenswert gewesen.

Mit ca. 75 Teilnehmern war die JHV deutlich besser besucht und angesichts der territorialen Lage des Tagungsortes sicher akzeptabel. Gleichwohl erscheint auch hier noch Luft nach oben. Insbesondere ein unentschuldigtes Fernbleiben der Sondervereine ist nicht erfreulich. Wir appellieren, doch zumindest Verbindung im Vorfeld der Veranstaltung aufzunehmen, so wie es einige Vereinsvorstände vorbildlich tun. Auch uns ist natürlich daran gelegen, die Gründe dafür gemeinsam zu erörtern.

Nach den obligatorischen Tagesordnungspunkten, welche im Protokoll ausführlich nachzulesen sein werden, möchten wir hier an dieser Stelle einige Punkte näher erwähnen.

Unter den Punkt Vorstandswahlen fielen die Wahl des 1. Kassiers Thomas Läufer, die des Beisitzers Kai Beinke sowie, nicht unerheblich, die Neuwahl des Beisitzers Internet. In dieses letztgenannte Amt wählte die Versammlung auf Vorschlag des Vorstandes den jungen Zuchtfreund Leon Heideking. Leon ist aktiver Züchter, PR und aktiv in den Sondervereinen der Jap. Legewachteln sowie der Holländischen Zwerghühner und Seltenen Zwerghuhnrassen. Alle Zuchtfreunde wurden einstimmig gewählt.

Bei Meinolf Mertensotto, langjähriges VZV-Vorstandsmitglied, bedankte sich der Vorstand für seine jahrelange Arbeit zum Wohle der Zwerghuhnzüchtung, ein persönliches Dankeschön wird in Erfurt zur VZV-Schau erfolgen, da Meinolf aus familiären Gründen in Rheine nicht teilnehmen konnte.



„Plenum zur Jahreshauptversammlung am Sonntag in Rheine“

Einen prägenden Punkt nahmen die Diskussion und anschließende Abstimmung zweier Anträge des Vorstandes ein. Der VZV-Vorstand beantragte, 1.) die JHV möge das VZV-Vorstandsteam dazu legitimieren, weitergehende Gespräche mit dem VHGW-Vorstand und weiteren BDRG -internen Ebenen über eine Fusion bzw. Zusammenschluss des VZV und VHGW führen zu dürfen, sowie 2.) die JHV möge das VZV-Vorstandsteam dazu legitimieren, gemeinsam mit dem VHGW-Vorstand eine Kommission zu bilden, bestehend aus Vertretern der Mitgliedsvereine, des VZV-Vorstandes und des VHGW-Vorstandes. Diese zu bildende Kommission erarbeitet ein Konzept mit den entsprechenden Rahmenbedingungen für einen möglichen Zusammenschluss.

Die Anträge wurden mit einer Enthaltung angenommen. Zwischenzeitlich wurden über die gleichlautenden Anträge auf der JHV des VHGW beraten und abgestimmt, dort war das Votum einstimmig.

Entsprechend werden nun beide Verbände die weiteren Schritte planen. Wenn es jetzt schon Mitgliedsvereine gibt, die sagen, dass sie in dieser zu bildenden Kommission mitarbeiten möchten, dann melden sich diese bitte bei uns.

Vom 11. – 13. Juli 2025 findet wieder eine gemeinsame Tagung des VZV und VHGW in Demmin/Mecklenburg-Vorpommern statt. Durchführer ist der SV der Orpingtonzüchter e.V. mit dem Vorsitzenden Edgar Kliewe. Wir bitten jetzt schon diesen Termin vorzumerken.

Abschließend noch der Dank des VZV an Uli Krüger, der nun Ehrenvorsitzender des VHGW ist, und an Jürgen Grasshoff, der auf der VHGW-Jahreshauptversammlung in Hanau zum neuen VHGW-Vorsitzenden gewählt wurde. Wir wünschen Jürgen eine glückliche Hand und freuen uns auf die weiterhin fruchtbare und vorbildliche Zusammenarbeit unserer beiden Fachverbände.



„Angeregte Diskussionen während der Workshops am Samstag“

Der Höhepunkt des Jahres 2024: Unsere gemeinsame VZV- und VHGW-Schau in Erfurt.

Hier an dieser Stelle möchten wir die Ausstellungsleitung zitieren, niemand vermag es treffender auszudrücken:

„Die Vorbereitungen auf die größte Rassegeflügelshow des Jahres im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter laufen auf Hochtouren! Der Landesverband der Rassegeflügelzüchter Thüringens e.V. und der RGZV „Erfordia-Ilversgehofen“ Erfurt e.V. laden zur 51. VHGW-Schau, 96. Deutschen Zwerghuhnschau, 58. LV-Schau Thüringens, 34. Erfordia-Junggeflügelshow und LV-Zuchtbuchschau in die Messehallen 2+3 der Messe Erfurt herzlich ein. Mit der Messe Erfurt verfügt der Thüringer Landesverband seit mehr als 20 Jahren über einen hervorragenden Ausstellungsstandort und mit der Leitung der Messe-AG über einen kompetenten Partner, mit dem eine vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit gewährleistet ist. Neben Leipzig und Hannover ist die Messe Erfurt derzeit der einzige Standort in ganz Deutschland, an dem sowohl die logistischen als auch die personellen Voraussetzungen für die Durchführung eines solchen Schauereignisses gegeben sind. Davon werden sich vom 18. bis 20. Oktober 2024 wieder Aussteller und Besucher aus Deutschland und vielen europäischen Ländern überzeugen, miteinander fachsimpeln, Zuchttiere erwerben und Freundschaften schließen können. Der Landesverband der Rassegeflügelzüchter Thüringens mit dem durchführenden Rassegeflügelzuchtverein „Erfordia-Ilversgehofen“ Erfurt e.V. wird alles daransetzen, Züchtern und Besuchern einen umfangreichen und interessanten Einblick in die facettenreiche Rassegeflügelzucht zu verschaffen. Ein Jahr nach dem herben Rückschlag, der kurzfristigen Absage der Teilnahme von Hühnern und Zwerghühnern an der Nationalen Bundessiegerschau, werden die Züchter alles daransetzen, den Besuchern vorzügliche und vitale Tiere zu präsentieren. Trotz mancherlei Erschwernis durch sich verändernde wirtschaftliche Bedingungen, die auch die Rassegeflügelzucht

betreffen, rechnet die Ausstellungsleitung mit der Teilnahme von etwa 12.000 Tieren. Die Rassegeflügelzüchter wollen zeigen, wie wichtig ihnen die Erhaltung und Weiterentwicklung unserer Hausgeflügelrassen sind. Für sie stellen die Tiere ein schützenswertes Kulturgut dar, das wir von unseren Vorfahren übernommen haben. Das gilt auch für junge Menschen, die mit der Betreuung von Tieren Verantwortung für deren Entwicklung übernehmen, Ausdauer und Einfühlungsvermögen entwickeln müssen. Gleichzeitig erleben die jungen Züchter Freude und Befriedigung, wenn sich ihre Schützlinge optimal entwickeln. Das alles zu fördern und lenken ist die Aufgabe der „Alten“ in unseren Rassegeflügelzuchtvereinen! Eine lohnenswerte Aufgabe!

Diese größte Rassegeflügelschau der Saison 2024/25 in Deutschland, aber auch die vielen überregionalen und regionalen Rassegeflügelausstellungen bis hin zu den kleinen Ortsschauen, zeigen, dass die Rassegeflügelzüchter willens und in der Lage sind, die Rassevielfalt beim Geflügel zu erhalten. Man muss ihnen nur die notwendigen Rahmenbedingungen verschaffen und erhalten!“

Liebe Züchterfreundinnen und -freunde, lasst uns alle im individuellen Rahmen Erfurt unterstützen. Meldeschluss ist am 03. September 2024. Sollte eine Tupperbeprobung für Hühner und Zwerghühner gefordert werden, wird die Ausstellungsleitung die Schau absagen. Die aktuell in den letzten Tagen veröffentlichten Veterinärbedingungen stimmen positiv.

Herzlich Willkommen zur



51. VHGW-Bundesschau 96. Deutschen Zwerghuhnschau

mit 34. Erfordia-Junggeflügelschau
58. Landesverbandsschau Thüringen
Landesverbands-Zuchtbuchschau Thüringen

Fr. 18. bis So. 20. Oktober 2024, Messe Erfurt

Wettbewerbe bzw. Präsentationen stehen in Erfurt folgende an:

Großer Preis der Zwerghuhnzucht:

Zwerg-Vorwerk

Sonderpräsentation „Raritäten im VZV“:

- Okina-Chabos
- Lütticher Zwerg-Kämpfer
- Zwerg-Dorking
- Zwerg-Mechelner
- Zwerg-Dominikaner
- Zwerg-Kastilianer
- Zwerg-Breda
- Bergische Zwerg-Schlotterkämme
- Zwerg-Krüper
- Siamesische Zwerg-Seidenhühner



Sonderpräsentation „Alte, einheimische Geflügelrassen“:

- Federfüßige Zwerghühner gold-porzellanfarbig, isabell-porzellanfarbig, schwarz mit weißen Tupfen, schwarz, weiß, gelb, gestreift, goldhalsig und silberhalsig .
 - Deutsche Zwerghühner wildfarbig, goldhalsig, silberhalsig, orangehalsig, weiß und schwarz.
 - Deutsche Zwerg-Langschan schwarz, weiß, rot und blaugesäumt.
- (Hierfür müssen die Aussteller KEIN Standgeld bezahlen, dieses wird durch die Verbände mit der AL abgerechnet).

Schon jetzt möchten wir auf unsere **VZV-Jugendförderpreise** anlässlich der Bundesjugendschau in Leipzig hinweisen. Diese werden auf die besten 1,1 einer Rasse, Farbe und Aussteller vergeben.

Dieses Jahr auf folgende Rassen:

Bantam, Zwerg-Dresdner und Zwerg Holländer-Haubenhühner. Gegebenenfalls werden bei Nichtvorstellung der genannten Rassen Ersatzrassen durch den VZV-Vorstand ausgewählt.

Beste Grüße und Gut Zucht

Ihre/Eure VZV-Newsletter-Redaktion

Ulrich Freiburger – Leon Heideking – Kai Beinke – Danny Richter – Dr. Ruben Schreiter